

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Lückentext

➔ Bitte füllt den folgenden Lückentext aus, um Euer Wissen zum Thema „Demian“ von Hermann Hesse anzuwenden:

Hermann Hesse wird am _____ in _____ geboren und stirbt am _____ in _____. Einer seiner bekanntesten Werke ist der Indienroman „Siddharta“, der die Beschäftigung mit der _____ widerspiegelt (1922).

Biographische Bezüge, also Bezüge zu seinem Leben, finden sich überall in Hesses Werk: Er verarbeitet seine Schul- und Jugendzeit in „_____“ (Hauptfigur Hans Giebenrath) oder setzt sich mit der Psychoanalyse in „Der Steppenwolf“ auseinander.

Der _____ „Demian“ erscheint im Jahr _____. Es ist die Geschichte des Jungen Emil _____ und seiner Beziehung zu Max _____, seinem Dämon. Der Knabe löst sich von seiner Kindheit durch eine intensive Auseinandersetzung mit seinem Innersten. Unterstützt wird er durch den Organisten _____, der ihm hilft, sein Seelenleben zu ordnen und ins Gleichgewicht zu bringen. Schließlich lernt er, dem stärksten Traumbild (Mutter) zu entsagen und dadurch einen Weg zur eigenen Verantwortung und Selbstverwirklichung im Zusammenklang zwischen sich und der Natur zu bekommen. An dem Schicksal tragen nicht andere Schuld, sondern jedes _____ ist eigenverantwortlich für sein Handeln und Bewusstsein. Die Nähe zu C.G. _____ und Sigmund _____ wird durch psychologisches und psychoanalytisches Erzählen im Roman verdeutlicht und in den beiden stark unterschiedlichen Charakteren Emil und Max verkörpert. Eine Polarität ist zentral im Werk: Es gibt eine helle und eine dunkle Welt, _____ stehen der Erwachsenenwelt gegenüber. Die Suche nach Einheit dieser Gegensätze steht im Mittelpunkt. Neben biblischen Anklängen, z.B. _____ sind Tod und Wiedergeburt



Auflösung

Hermann Hesse wird am **2. Juli 1877** in **Calw/ Württemberg (Schwarzwald)** geboren und stirbt am **09.08.1962** in **Montagnola im Tessin**. Einer seiner bekanntesten Werke ist der Indienroman „Siddharta“, der die Beschäftigung mit der **östlichen Welt** widerspiegelt (1922). Biographische Bezüge, also Bezüge zu seinem Leben, finden sich überall in Hesses Werk: Er verarbeitet seine Schul- und Jugendzeit in „**Unterm Rad**“ (Hauptfigur Hans Giebenrath) oder setzt sich mit der Psychoanalyse in „Der Steppenwolf“ auseinander.

Der **Roman** „Demian“ erscheint im Jahr **1919**. Es ist die Geschichte des Jungen **Emil Sinclair** und seiner Beziehung zu **Max Demian**, seinem Dämon. Der Knabe löst sich von seiner Kindheit durch eine intensive Auseinandersetzung mit seinem Innersten. Unterstützt wird er durch den Organisten **Pistorius**, der ihm hilft, sein Seelenleben zu ordnen und ins Gleichgewicht zu bringen. Schließlich lernt er, dem stärksten Traumbild (Mutter) zu entsagen und dadurch einen Weg zur eigenen Verantwortung und Selbstverwirklichung im Zusammenklang zwischen sich und der Natur zu bekommen. An dem Schicksal tragen nicht andere Schuld, sondern jedes **Individuum** ist eigenverantwortlich für sein Handeln und Bewusstsein. Die Nähe zu **C.G. Jung** und **Sigmund Freud** wird durch psychologisches und psychoanalytisches Erzählen im Roman verdeutlicht und in den beiden stark unterschiedlichen Charakteren Emil und Max verkörpert. Eine Polarität ist zentral im Werk: Es gibt eine helle und eine dunkle Welt, **Pubertät und Kindheit** stehen der Erwachsenenwelt gegenüber. Die Suche nach Einheit dieser Gegensätze steht im Mittelpunkt. Neben biblischen Anklängen, z.B. **Apfeldiebstahl, Vertreibung aus dem Paradies, Sünde, Kain, Schächer oder Frau Eva** [Mehrfachnennungen nicht unbedingt erforderlich] sind Tod und Wiedergeburt zentrale Themen. Die Mutter von Max, **Frau Eva**, hat auch männliche Züge, Max weibliche. Das Yin und Yang des **Taoismus** ist hier präsent.

Gesamtzahl der zu erreichenden **Punkte**: 18

